

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 371

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Portes.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titres disparus. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken: Verkehr im Monat Oktober 1901. — Chambre de compensation des banques d'émission suisses: Mouvement en octobre 1901. — Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im August. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en août.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district de Neuchâtel, a, par jugement du 29 octobre 1901, prononcé l'annulation des actions au porteur, du Crédit Foncier Neuchâtelois, n^{os} 4156, 2622, 4398 et 4399.

Donné pour une publication dans la feuille officielle suisse du commerce. Neuchâtel, le 1^{er} novembre 1901.

(W. 418) Le greffier du tribunal: A. Perrin, avocat.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 1. November 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O.-R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Sparkassaschein Nr. 412507 der St. Gallischen Kantonalbank, datiert 27. September 1899, von Fr. 640, lautend zu Gunsten von August Knäble, Neudorf, Tablat.
- 2) Sparkassaschein Nr. 416906 der St. Gallischen Kantonalbank, datiert 4. August 1900, von Fr. 450, lautend zu Gunsten von Bertha Knäble, Neudorf, Tablat.
- 3) Sparkassaschein Nr. 43084 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, von Fr. 2000, lautend zu Gunsten von August Knäble, von Stein, in Tablat.
- 4) Sparkassaschein Nr. 49270 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, von Fr. 729, lautend zu Gunsten von Hermann Knäble.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 4. November 1901.

(W. 419^b) Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen: Dr. Wegelin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1901. 1. November. Die Firma Emil Weill in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 379 vom 8. Dezember 1899, pag. 1525) wird infolge des über den Inhaber eröffneten Konkurses ammit von Amtswegen gestrichen.

Bureau Burgdorf.

26. Oktober. Unter der Firma Brunnengenossenschaft Oberburg besteht, mit Sitz in Oberburg, eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat: Erwerbung des noch vorhandenen Wasserquantums mit den dazu gehörigen Anlagen aus der Konkursmasse des Ulrich Christen, Verwertung desselben im Interesse der Genossenschaft und Beaufsichtigung, Unterhaltung und weitere Entwicklung der bereits bestehenden Wasserversorgung. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 29. Juni 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Jeder Besitzer eines aus der in der Dyslimatte des Joh. Nyffenegger in Oberburg entspringenden Quelle herrührenden Brunnens kann Mitglied der Genossenschaft werden, wenn er sich durch Unterzeichnung der Statuten verpflichtet, den Bestimmungen derselben nachzuleben. Die Anmeldung zum Beitritt hat durch eine schriftliche Erklärung an den Vorstand der Genossenschaft zu erfolgen. Die Aufnahme erfolgt durch die Generalversammlung mit $\frac{2}{3}$ der anwesenden Stimmen. Der Austritt kann nur erfolgen auf Schluss eines Rechnungsjahres auf eine vorübergehende Kündigung von drei Monaten. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Tod oder Verkauf des Brunnens, durch den die Mitgliedschaft bedingt ist. Ein Ausschluss kann erfolgen gemäss Art. 685 O. R. Das austretende oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, sein Vermögensanteil fällt der Genossenschaft zu. Das Genossenschaftsvermögen besteht in erster Linie in der zu erwerbenden Brunnenquelle und in den dazu gehörenden Anlagen und Rechten. Das Vermögen zerfällt in so viele Teile, als die Genossenschaftsmitglieder Minutenliter Wasser gekauft haben. Jeder Genossenschafter hat an das Vermögen und den Gewinn der Genossenschaft Anspruch nach der Zahl und im Verhältnis der von ihm gekauften Minutenliter Wasser. Nach der gleichen Basis sind auch die von den Mitgliedern zu bezahlenden Beiträge zu berechnen und zwar ohne Rücksicht auf die Abzweigstellen der einzelnen Brunnen. Aus dem Erlöse für verkauft Wasser ist ein Fonds zu bilden, aus welchem die Kosten für Reparaturen, Änderungen oder Erweiterungen der ganzen genossenschaftlichen Wasserversorgungsanlage zu bestreiten sind. Solange ein solcher Fonds nicht vorhanden ist

oder soweit solcher zur Bestreitung der erwähnten Ausgaben nicht hinreicht und soweit der Kaufpreis für die zu erwerbende Brunnenquelle nicht aus dem Erlöse für Wasser sollte bestritten werden können, haben die Mitglieder Beiträge zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, gemäss Art. 689 O. R. persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und der Brunnemeister. Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder ist zwei Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen der Präsident, bezw. Vicepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Johann Nyffenegger, von Huttwyl, Müllermeister, Präsident und Brunnemeister; 2) Gottfried Flückiger, von Lauperswyl, Kassier und Vicepräsident; 3) Johann Kuhnli, von Lützelhüh, Sekretär; 4) Rudolf Schürch, von Heimiswyl, Beisitzer; 5) Wilhelm Frei, von Degersheim, Beisitzer; alle wohnt in Oberburg. Geschäftslokal: beim jeweiligen Präsidenten.

26. Oktober. Unter der Firma Brennereigenossenschaft Kirchberg-Koppigen-Ersigen hat sich, mit Sitz in Ersigen, eine Genossenschaft gegründet, welche den Zweck hat eine Brennerei zu betreiben nach Massgabe der Art. 2 und 3 des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen, behufs besserer Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und behufs Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit. Die Genossenschaftstatuten sind am 7. Juli 1901 angenommen worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Der Geschäftsbetrieb wird mit dem 1. November 1901 beginnen. Der Eintritt kann erfolgen mittelst Aufnahme durch die Hauptversammlung, welche erstere jedoch vom eidg. Finanzdepartement zu genehmigen ist. Neueintretende Mitglieder haben die von ausgetretenen, ausgeschlossenen oder verstorbenen Genossenschaftern besessenen, oder aber eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl Anteilscheine zu übernehmen und voll einzubezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs; Pfändung der Anteilscheine und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei, welcher jedoch nur auf den Schluss des Rechnungsjahres unter vorheriger dreimonatlicher Aufkündigung erfolgen kann. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 75,000 und ist eingeteilt in 300 Anteilscheine à Fr. 250. Dasselbe ist voll einzubezahlen. Für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Genossenschafter solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Aufsichtskommission (Vorstand) und zwei Rechnungsrevisoren. Die Aufsichtskommission (Vorstand) wird gebildet aus: Eduard Kunz-Kunz, Landwirt, in Ersigen, Präsident; Albert Bracher-Huert, in Rudschwyl, Vicepräsident und Kassier; Jakob Huert, Landwirt, in Ersigen; Ferdinand Christen, Landwirt, in Niederösch; Karl Egger, Landwirt, Negociant, in Koppigen; Albert Marti, Landwirt, in Kirchberg, und Jakob Aeberhard, Landwirt, in Kirchberg, diese als Mitglieder. Die Genossenschaft wird nach aussen durch den Präsidenten der Aufsichtskommission (Vorstand) vertreten. Derselbe führt denn auch namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Der über die Verzinsung des Genossenschaftskapitals hinaus erzielte Reingewinn ist so lange als Abschreibung auf den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20% ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind. Hernach kann der Reingewinn im Verhältnis der Anteilscheine unter die Genossenschafter verteilt oder einem Reservefonds zugeschrieben werden.

31. Oktober. Die Firma Alf. Knörri in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 277 vom 3. Oktober 1896, pag. 1140) ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzug des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1901. 31. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Castor Egloff & Cie. in Niederrohrdorf (S. H. A. B. 1899, pag. 1374) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über: Castor Egloff, von und in Niederrohrdorf; Karl Reber, von Ludwigsburg (Württemberg), in Niederrohrdorf; Adolf Reber, von Ludwigsburg (Württemberg), in Oberrohrdorf, und Hermann Weber, von Boppelsen (Zürich), in Niederrohrdorf, haben unter der Firma Castor Egloff & Cie. in Niederrohrdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1901 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Castor Egloff & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haltende Gesellschafter sind: Castor Egloff, Karl Reber und Adolf Reber. Kommanditär ist Hermann Weber mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig Adolf Reber befugt. Natur des Geschäftes: Metallwarenfabrik. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Weber, von Boppelsen, in Niederrohrdorf.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1901. 28 octobre. La raison L. Golay, à Lausanne (horlogerie) (F. o. s. du c. des 8 mars et 14 septembre 1898), est radiée ensuite de la formation de la société en commandite «L. Golay et Cie».

Louis Golay, du Chénit, et Constant Rochat, de l'Abbaye et du Lieu, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale L. Golay et Cie une société en commandite dans laquelle Louis Golay est associé indéfiniment responsable et Constant Rochat est associé commanditaire pour une somme de quatre mille francs. Cette société a son siège à Lausanne et commencera le 30 octobre courant. Elle reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «L. Golay». Genre de commerce: horlogerie. Magasin: 12, Rue Mauborget.

31 octobre. La raison Emilie Petter, à Lausanne, dépositaire de la bière de la brasserie de Beaugard, à Fribourg (F. o. s. du c. des

27 janvier 1891, 8 juin 1892 et 29 janvier 1896), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau Brig.

1901. 28 octobre. Eduard Klingele und Karl Klingele, Söhne des Gervas, gebürtig von Naters und daselbst wohnhaft, haben unter der Firma **Klingele Gebrüder (Klingele Frères)** in Naters eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche ihren Sitz in Naters hat. Diese Gesellschaft hat mit dem 20. Februar 1892 begonnen. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Belalp.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 29 octobre. Les suivants: Veuve Marie-Estelle Emmanuel, née Dénériaz, et Mathilde Wolf, toutes deux de Genève, et domiciliées à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Emmanuel et Wolf**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1898. Genre d'affaires: Nouveautés, bonneterie et mercerie. Magasin: 40, Rue de Carouge.

29 octobre. La maison **H. Ostermann**, commerce de fourrures, à Genève (F. o. s. du c. du 6 octobre 1888, page 827), a donné depuis le 10 septembre 1901, procuration à **H. L. Duchosal**, arbitre de commerce, à Genève, aux fins d'opérer la liquidation de son commerce.

29 octobre. La société en nom collectif **Marpaz et Bard** (en liquidation), commerce de vins et spiritueux, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 18 juin 1900, page 883, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

30 octobre. Suivant acte passé devant **M^e J. A. Buscarlet**, notaire, à Genève, en date du 22 octobre 1901, il a été constitué sous la dénomination de **Société immobilière des Villas de Chambésy les Pins**, une société anonyme ayant son siège à Chambésy (commune de Pregny). Sa durée est indéterminée. Elle a pour objet l'acquisition de terrains dans la commune de Pregny, la construction de villas sur ces terrains, la location et la vente des immeubles. Le capital social est fixé à la somme de quatorze mille sept cent cinquante francs (fr. 14,750), divisé en 59 actions de 250 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres élus pour deux ans. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux délégués porteurs d'un extrait des registres en bonne forme ou par la majorité de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé de **Amédée Dupanloup**, entrepreneur de charpente et menuiserie, domicilié au Grand-Saconnex; **Antoine Cavadini**, entrepreneur de maçonnerie, domicilié au Grand-Saconnex; **Jean Duraffour**, régisseur, domicilié à Genève; **François Gavillet**, entrepreneur de serrurerie, domicilié à Plainpalais, et **Victor Guimet**, entrepreneur, domicilié aux Pâquis.

30 octobre. Suivant acte dressé par **M^e Jean-Auguste Buscarlet**, notaire, à Genève, le 22 octobre 1901, portant procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire de la **Société immobilière de la rue du Simplon**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1899, page 819), l'art. 6 des statuts dressés le 7 juin 1899, a été abrogé et remplacé par un art. 6 nouveau en ces termes: Le fonds social, primitivement fixé à fr. 44,000, est porté à la somme de cinquante quatre mille francs (fr. 54,000), divisé en 108 actions, entièrement libérées.

31 octobre. La maison **E. Martinazzi et Co**, établie à Collegno près Turin (Italie), ayant pour seul chef **Enrico Martinazzi**, de Turin, y domicilié (suivant attestation délivrée par la chambre du commerce de Turin), a établi à **Champel (Plainpalais)**, sous la même raison sociale, une succursale qui a commencé le 1^{er} août 1901. Cette succursale est représentée par le chef de la maison ou encore par **Alberto Orsi**, domicilié à Turin, fondé de procuration. Elle sera en outre gérée par un employé muni de pouvoirs limités. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de vermouths et liqueurs. Bureau: Chemin de Miremont (Champel).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im April 1881 eingetragene und im Oktober 1901 gelöschte Marken.
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en avril 1881 et radiées en octobre 1901.
(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. 452. — Heuer, Lambolet & Co, Bienne.
- » 453. — Krebs-Gygax, Schaffhausen.
- » 456. — Hainard, Bourquin & Co, Fleurier.
- » 459. — Wwe A. Schenker, Rheinfelden.
- » 464. — F. Conchon, Genève.
- » 466. — J. J. Merz's Söhne, Menzikon.
- G.-B. 112-115. — Mojon, Montandon & Co, Londres.
- » 117-119. — Alexandre Rowland & Sons, Londres.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 13.997. — 31 octobre 1901, 8 h. a.

Ohlmeyer, frères, fabricants,
Nenchâtel (Suisse).



Savons de toilette et articles de parfumerie.

N^o 13.998. — 31. Oktober 1901, 8 Uhr a.

A. Eichmann, Droguerie Alpina,
Teufen (Schweiz).



Medizinische u. pharmaceutische Specialitäten.

N^o 13.999. — 31 octobre 1901, 8 h. a.

P. Kollros-Kappeler, fabricant,
Bienne (Suisse).



Boîtes de montres argent et or,
mouvements de montres.

(Transmission du n^o 6232 de J. Mutter-Kappeler.)

N^o 14.000. — 31 octobre 1901, 12 h. m.

Cuno Korten, fabricant,
Chanx-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

THE CHIPPENDALE

NORWICH UNION, gegenseitige Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Bilanz der Gesellschaft auf 1. Januar 1901.

Aktiva.			Passiva.	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
		Hypotheken auf Eigentum im Verein. Königreich, nämlich:		
		Fr. 40,645,131.85 Auf Freigut.	Versicherungs-Fonds	Fr. 91,865,645.60
		» 10,962,565.70 » Pachtgut.	Anlagen des Policen Trust-Fonds	» 32,813.50
		» 4,040,064.45 » Anteile, Grundrenten etc.	Leibrenten-Fonds	91,898,459 10
		» 5,147,879.25 » Anwartschaftszinsen.		11,177,746 65
		» 5,029,025.— » Leibrenten.	Gesamtbetrag der Fonds, wie im ersten Verzeichnis	103,076,175 75
35,794,666	25	Hypotheken auf Freigut ausserhalb Grossbritanniens.	Anerkannte, aber nicht bezahlte Schadenforderungen	4,319,566 75
16,686,525	60	Darlehen auf persönliche Sicherheit.	Nicht gezahlte verfallene Renten	10,137 15
2,529,061	53	Darlehen auf Policen der Gesellschaft (jtn Verkaufswert).	Verschiedene von der Gesellschaft geschuldete Beträge,	
3,560,356	85	Anlagen, nämlich:	nämlich:	
		In Obligationen der brit. Regierung.	Den Agenten	2,611 —
		» Obligationen der Kolonialregierung.	Auf verschiedene Konti	173,273 90
		» ausländischen Regierungs-Obligationen.		
		» Kolonial-Municipal-Obligationen.		
		» ausländischen Municipal-Obligationen.		
		» Eisenbahnobligationen.		
		» Eisenbahnaktien (Prioritäten).		
		» Eisenbahnaktien (gewöhnliche englische).		
		» Schuldtiteln der Wasserwerk- und anderer Compagnien.		
		» Anwartschaften.		
		» Grundrenten und Zehnten.		
		Hausbesitz (die Geschäftshäuser der Gesellschaft in London,		
		Liverpool, Birmingham, Glasgow etc.).		
		Grund und Boden.		
		Wandfeste Hausgeräte und Ausstattung der Hauptbureaux.		
		Policenstempel.		
		Ausstände bei Agenten.		
		Ausstehende Prämien.		
		Ausstehende Zinsen.		
		Noch nicht fällige Zinsen.		
		Fr. 30,356.55 Kassa, Konto-Korrent bei den Bankiers		
		der Gesellschaft.		
		» 26,729.45 Kassa, Depositen bei den Bankiers der		
		Gesellschaft. (B. 84)		
57,086	—			
104,581,764	55			

Norwich, 2. Mai 1901.

J. J. W. Deuchar, Sekretär und Aktuar.

T. C. Blofeld, Präsident.
Geo. Forrester,
Peter Eade } Direktoren.

Table with 16 columns: Betriebes-Längen, Linien, Verkehr - Traffic (Personen, Güter), Einnahmen - Recettes (Personen, Güter, Total), Total-Einnahmen, Kilometer-Bruttogehalte. Rows include various lines like Lauterbrunnen-Mürren, Funiculaire de Cossonay, etc., ending with a Total row.

ANNONCES-PUBLICITÄT: Privat-Anzeigen. - Annonces non officielles. Régie des annonces: Rudolph Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn A.-G. in Olten. Stationäre Accumulatoren für Kraft und Licht. 75% Hammersparnis. Keine Gestelle. Keine Glasgefässe. Kein Bruch. Einfachster Betrieb. Grösste Dauerhaftigkeit. (1522)

Ueberseeisch.

Wer kann (gegen grosses Honorar) einem jungen, tüchtigen, energischen Kaufmanne eine gute ausländische oder überseeische Anstellung verschaffen? (1800) Offerten sub Chiffre Z V 7596 an Rudolf Mosse in Zürich.

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Zürich. Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1701)

Hausfleisch, Thüringer Würst. für Feinschmecker, keine Fabrikware! I. Versandhaus an Priv. Siegmund Eberhardt, Erfurt i. Thür. Preis. gratis u. franko. (1693) Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Münzen ausser Kurs aller Länder kauft H. Zandt, Basel, Streifgasse 16. (1717) Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Aktiengesellschaft Griesser in St. Gallen in Liquidation.

Die « Aktiengesellschaft Griesser in St. Gallen » befindet sich in Liquidation. Gemäss Art. 665 des schweiz. Obligationenrechtes ergeht an alle Gläubiger der Gesellschaft und an solche, die unter irgend einem Titel Rechtsansprüche an diese zu machen haben, die Einladung, ihre Ansprüche bis Ende November 1. J. an den Präsidenten der Liquidationskommission, Herrn A. Härtsch in St. Gallen, einzugeben.

Aktiengesellschaft Griesser in Liquidation: (1784) A. Härtsch. F. Osterwalder.

Société des Forces Motrices de l'Avançon, à Bex.

Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars.

MM. les porteurs d'obligations de l'Emprunt 1898 4 1/2 % de fr. 800,000 sont priés de remettre leurs titres, lors de la perception du coupon au 1er décembre 1901 à MM. Chavannes & Cie, banquiers, à Lausanne, et A. Cuénod & Cie, à Vevey, contre remise d'un récépissé, afin de faire mentionner l'inscription au registre fédéral des hypothèques. (1801)

Ediktal-Aufforderung.

Es werden folgende auf die Schweizerische Volksbank lautende Wertschriften vermisst: 1) Stammanteilschein Nr. 1963 zu Gunsten des Herrn Johann Bürki, Schneider, in Bern, mit Coupons pro 1901 u. ff. 2) Die Obligationen Nr. 12820, 12821 und 12822, à Fr. 1000, zu Gunsten des Herrn Johann Bürki, Schneider, in Bern. Die Obligationen Nr. 40943, 40944, 40945 und 40946, à Fr. 1000, und Nr. 40972, à Fr. 5000, zu Gunsten des Herrn Johann Bürki, Schneider, von Bleiken, in Zürich III. Die Obligationen sämtlich mit Coupons per 1. Oktober 1901 u. ff. Der oder die allfälligen Inhaber dieser Wertschriften werden hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten ihre Rechte an denselben bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die bezeichneten Titel als kraftlos angesehen und der Gegenwert dem Berechtigten ausgehändigt wird. (1804) Bern, den 31. Oktober 1901. Schweizerische Volksbank. Krebs.

Anhängezettel 1^a Qualität (Etiquettes volantes)

mit Druck, Metallöse und Schnur zu Vorzugspreisen bei Telephon. Voigt, Post. Hersiwyl, Solothurn. (17.6) Muster zu Diensten.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger). Auf Gegenseitigkeit gegründet 1830. Versicherungsbestand: 77.000 Personen mit einem Versicherungskapital von 759 Mill. Fr. Ausgezahlte Versicherungssumme 176 Mill. Fr. Vermögen 252 Mill. Fr., darunter zur Verteilung an die Versicherten bestimmte Gewinnfonds 41 Mill. Fr. Die Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der grössten und billigsten Lebensversicherungsgesellschaften. — Alle Ueberüberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich 42 0/0 Dividende. (975) Nähere Auskunft wird gern erteilt und tüchtige Agenten werden gesucht durch: C. Fehring. Gen.-Repr. für die Schweiz, Selnaustr. 27, Zürich I. — Telephon 5520.

Seegmüller & Cie Spedition und Kommission Singen a/H. Schaffhausen Waldshut Sammelverkehr nach allen Richtungen des In- und Auslandes und Verteilung einkommender Sammelwagen. (1518) Deutschscheizerische Verzollung. Zollabfertigung im Vormerkverfahren. Agentur der Hamburg-Amerika-Linie. Uebernahme überseeischer und aller internationalen Transporte. Billigste und aufmerksamste Bedienung.

Spucknäpfe für Fabriken etc.

mit Wasserbehälter, nach Anleitung des eidg. Fabrikinspektorates, zur Verhütung der Tuberkulose durch Uebertragung in Fabriken etc., empfiehlt billigst G. Meyer, Burgdorf. (1016) Durch deren elegante Form (ohne Griff) sind solche auch für Hotels, Private etc. sehr passend. Man verlange Prospekte und Muster.